

**schütz**  
Das klimafreundliche Möbel

Inspired by Nature

Die Natur ist unsere Inspiration



Ein Walskelett hat den Designer Yos Theosabrata zu der Möbelserie „Whale“ inspiriert.

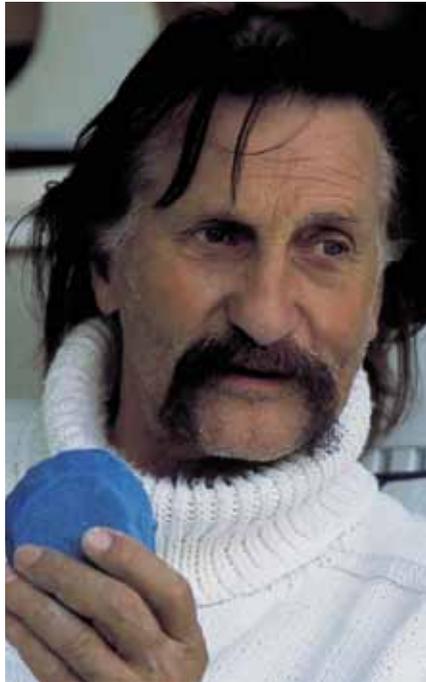


Yos Theosabrata ist einer der renommiertesten indonesischen Designer. Seine Arbeiten wurden bereits mehrfach mit Designpreisen wie beispielsweise dem „Interiors Innovation Award“ ausgezeichnet. Neben seiner Tätigkeit als Designer ist Yos Theosabrata auch als Unternehmer erfolgreich und betreibt mehrere Designmöbel-Galerien. Darüber hinaus ist er Präsident des „Indonesian Furniture Club“.

Inspiziert von einem Walfischskelett, das er vor seinem Haus auf Java fand, entwarf er die Liege „Whale“. Sie war der Anstoss zu einer ganzen Serie von außergewöhnlichen Möbeln, die alle dem gleichen Konstruktionsprinzip folgen.



# Luigi Colani. Der Popstar des Design kehrt „Zurück zur Natur“.



Luigi Colani, geboren 1928 in Berlin, begann seine außergewöhnliche Karriere in Paris der frühen 50er Jahre zunächst im Automobildesign. Nach Studien der Aerodynamik an der Sorbonne und einem Aufenthalt in Amerika beim Flugzeughersteller Douglas, wo er im Bereich neuer Werkstoffe tätig war, entwickelt er den Kleinsportwagen Colani GT, der zu einer Ikone des Lebensstils der 60er Jahre wurde. Mit seinen ebenfalls aus dieser Zeit stammenden Kunststoffmöbeln avanciert er zum weltbekannten Popstar des Design. Im weiteren Verlauf seiner Karriere gibt es – vom Kugelschreiber bis zum Spaceshuttle – nichts, was er nicht designed hat. Seine, der Natur entlehnten biodynamischen Formen und seine visionären Studien machen

Colani zum bekanntesten Designer der westlichen Welt und durch seine bioorganische Architektur wird er auch zum gefeierten Star in Asien, wo er ganze Stadtlandschaften entwirft. Begeistert vom nachwachsenden Rohstoff Rattan und „magisch angezogen von der unendlichen Formbarkeit und der totalen Rundung die das Material erlaubt“, tritt er 2005 an die Firma Schütz heran. Unter dem Motto „Zurück zur Natur“ will er mit dem „Vorzeigeunternehmen der Rattanmöbel-Branche“ wie er die Firma Schütz nennt, den Naturmaterialien wie Rattan, durch neue und unerwartete Akzente, zu der ihnen gebührenden Stellung im Wohnmöbelbereich zurück verhelfen.

# Zeitgeist zeitlos. Kai Stania bringt Ästhetik und Ethik auf einen Nenner.

Kai Stania, 1965 in Salzburg geboren, lebt seit mehr als 3 Jahrzehnten in Wien. Der österreichische Kreativstar studierte zunächst Architektur, bevor er ein Designstudium absolvierte währenddessen er auch für 2 Jahre bei dem weltberühmten Designer Ron Arad in London arbeitete. Kai Stania ist vielfach ausgezeichnet. Unter anderem gewann er bereits mehrmals den begehrten Red Dot Design Award und wurde mit dem

Innovationspreis für Architektur & Office ausgezeichnet. Er wurde nicht nur als Designer des Jahres nominiert, sondern auch für den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland sowie für den Österreichischen Staatspreis. Seine Ideen in Rattan umzusetzen ist eine echte Herausforderung und führt zu Lösungen, die in dieser Qualität nur Schütz herstellen kann.



# Hundertmark – der Bildhauer unter den Designern.

Volker Hundertmark, 1941 in Hannover geboren, studierte Industriedesign sowie Bildhauerei und Malerei in Hannover und Paris. Er wohnt und arbeitet in Schweden und Deutschland und arbeitet als Designer und Bildhauer. Seine Intuition, sein exzellentes technisches Fachwissen und seine langjährige Erfahrung, machen ihn zu einem ebenso gefragten wie erfolgreichen Produktdesigner. Mit millionenfach verkauften Produkten auf der ganzen Welt und diversen angesehenen Industrie-Awards. Neben Möbeln entwirft er unter anderem auch Spielzeug, technische Produkte und Porzellan.

# „Design ohne Ökologie ist ein glatt gestylter Weg in die falsche Richtung“

Die ökologische Möbelentwicklung ist für den gelernten Tischler und studierten Innenarchitekten Jan Armgardt, 1947 in Celle geboren, ein besonderes Anliegen. Bevor er zum Honorarprofessor an der Fachhochschule Aachen berufen wurde, war er Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Coburg und unterrichtete an der Korbfachschule Lichtenfels. Als Designer für nationale wie internationale Marken von Rang und Namen ist er nicht nur Schöpfer von bekannten Klassikern wie dem Sessel Tattomi, sondern auch Träger vielfacher Auszeichnungen und Gewinner diverser Awards wie dem Chicago Good Design Award oder dem Red Dot Design Award.



# Stefan Heiliger. Der Nonkonformist des Komforts.



Prof. Stefan Heiliger, 1941 in Berlin geboren, absolvierte sein Studium bei „dem Professor“ Wagenfeld. Er selbst war lange Jahre Professor an der Hochschule Offenbach. Das Experimentieren ist immer noch seine bevorzugte Gestaltungstechnik und größt möglicher Komfort nach wie vor sein erklärtes Ziel. So entstehen Möbel, die ihrer Zeit oft ebenso weit voraus wie zeitlos sind. Seine Erfolgsbilanz weist nicht nur alle großen Markennamen, sondern auch alle großen Auszeichnungen und Awards aus – national wie international.



Sonnenaufgang in der Samboja Lodge. Wo man einst auf verbrannte Erde blickte, gedeiht nun eine neue Tier- und Pflanzenwelt.

## Das klimafreundliche Möbel

Wenn man vom Klimawandel spricht, muss man auch über den Treibhauseffekt reden. Erst der natürliche Treibhauseffekt ermöglicht alles Leben auf der Erde. Doch durch die Verbrennung von Kohle, Gas

und Öl, die Abholzung von Wäldern sowie die Massentierhaltung wird der natürliche Treibhauseffekt so sehr verstärkt, dass unser gesamtes Klimasystem in Gefahr ist. Wir haben uns gefragt, was wir da-

gegen tun können und haben ein Nachhaltigkeitskonzept entwickelt, das bei der Hauptursache des unnatürlichen Klimawandels ansetzt: beim Menschen selbst.

# Die tropischen Regenwälder sind wichtige Filter für das globale Klimasystem.

Die Bezeichnung grüne Lunge verdanken die tropischen Regenwälder ihrer Fähigkeit, CO<sub>2</sub> aus der Luft aufzunehmen und dafür Sauerstoff abzugeben. Durch Brandrodung der Regenwälder entstehen nicht nur schädliche Treibhausgase, unserer Erde geht auch die Luft zum Atmen aus. Um das zu verhindern sind wir dort aktiv wo das Rattan für unsere Möbel wächst. Im indonesischen Regenwald. Hier unterstützen wir das Samboja Lestari Projekt. Ein einmaliges Umweltschutzprogramm zur Wiederaufforstung und zum Erhalt des indonesischen Regenwaldes. Es gibt den indonesischen Bauern eine Existenzgrundlage und nimmt Ihnen damit den Grund ihre und unsere Umwelt zu zerstören. Indem es Ihnen Alternativen zur Abholzung aufzeigt, die einen lohnenden und im Gegensatz zur Rodung, dauerhaften Gewinn bringen. Vereinzelt erinnern verkohlte Baumstümpfe als stille Mahnmale an die verheerenden Folgen der Brandrodung. Doch wo noch vor wenigen Jahren nichts als verbrannte Erde war, gedeiht nun eine neue Tier- und Pflanzenwelt. Dazwischen wächst die Rotang-Palme, besser bekannt als Rattan. Das sich nicht nur als Möbelwerkstoff, sondern auch als Pflanzen-Kletterhilfe im Regenwald eignet und deshalb bei der Wiederaufforstung hervorragende Dienste leistet.



Linke Seite: Die illegale Brandrodung schwächt die grünen Lungen unserer Erde und zerstört den Lebensraum von Tieren und Pflanzen. Abhilfe schafft nur, wer den Menschen vor Ort Alternativen zur Existenzsicherung bietet.

Junge Stämme und Setzlinge der Rotangpalme, bei uns besser bekannt als Rattan oder Peddigrohr. Insgesamt gibt es ca. 600 verschiedene Rattanarten, nur 40 lassen sich zu Möbeln oder Wohnaccessoires weiterverarbeiten. Die edelste Variante, die Schütz ausschließlich verarbeitet, ist Manau.





## Der fliegende Holländer. Dr. Willie Smits, Gründer des BOS.

Dr. Willie Smits am 22.02.1957 in Weurt bei Nijmegen in den Niederlanden geboren ist nicht nur gelernter Forstwissenschaftler und engagierter Tierschützer, sondern reist für die gute Sache so viel in der Welt umher, dass er von seinen Freunden auch gerne einmal spaßhaft als der fliegende Holländer bezeichnet wird.

Seine erste Reise nach Borneo unternahm er 1980 in die Regenwälder der Meratus-Berge in der indonesischen Provinz Ost-Kalimantan. Fünf Jahre später, die er sich den Themen Forstwirtschaft und Mikrobiologie widmete, kam er zurück und blieb. Aus zwei Holzhütten und einen Gewächshaus baut er ohne Strom und Wasser, ein Herbarium und eine Baumschule auf und entwickelt daraus ein einzigartiges Naturreservat: Samboja Lestari („ewiges Samboja“). Nebenbei wird er Berater des indonesischen Forstministers und hat bis heute mehr als 1.100 Indonesier in nachhaltigen Wiederaufforstungstechniken unterrichtet.

Als er 1989 auf einem Markt in Balikpapan ein Orang-Utan-Baby findet, das ein Händler auf den Müll geworfen hatte, zieht er es auf und widmet sich von nun an auch dem Tierschutz. Mit Spendenhilfen gründet er 1991 das Wanariset Orangutan Rehabilitation Center und 1994 die Organisation „Balikpapan Orangutan Society (BOS)“, die 2005 in „Borneo Orangutan Survival Foundation“ umbenannt wurde.



1995 wird Dr. Willie Smits in den Niederlanden für seine umwelterhaltenden Aufforstungsarbeiten zum Ritter geschlagen. 1997 erhält er sowohl den Asian Environmental Award als auch den PATA Environmental Award der indonesischen Regierung. 1998 wird ihm vom indonesischen Präsidenten persönlich als erstem Nicht-Indonesier der Satya Lencana Pembangunan Award für seine äußerst erfolgreichen und dauerhaften Aufforstungsarbeiten verliehen. 2005 erhält Willie Smits auch die indonesische Staatsbürgerschaft.



Schalt- und „Waldzentrale“ von Dr. Willie Smits. Was als Holzhütte begann beherbergt heute eines der weltweit erfolgreichsten Umwelt- und Tierschutzprojekte.

Im Jahr 1999 gründet er eine zweite Auffangstation für Orang-Utans in Palangkaraya. In beiden Stationen werden die Tiere nach erfolgreicher und langwieriger Aufzucht in Regenwaldgebiete ausgewildert, die Smits und sein Team zuvor aufgeforstet haben. 2007 veröffentlicht er den Orang-Utan-Report „Die Denker des Dschungels“ zusammen mit dem Autor Gerd Schuster und dem Fotografen Jay Ullal. Darin geht es um die Ursachen des Klimawandels, die Abholzung des tropischen Regenwaldes und damit einhergehend, die Vernichtung des Lebensraumes zehntausender von Orang Utans.

Obwohl Willie Smits schon öfter tödlich bedroht wurde, kämpft der Vater von drei Kindern noch heute an vorderster Front für die Orang Utans und gegen die Vernichtung des Regenwaldes.

## Samboja Lodge, das Dschungelhotel für Tier- und Umweltschützer.

Die Samboja Lodge liegt im Herzen des Wiederaufforstungsgebietes „Samboja Lestari“ und bietet seinen Gästen einen Einblick in die



Oben: Orang Utan Kinder kehren mit ihren Pflegern aus der Dschungel-Schule zurück.

Nach der Fütterung: Orang Utan Baby mit Milchbrei im Gesicht.



Projektarbeit der BOS Foundation vor Ort. Besucher können sich als Teilnehmer des „Helping-Hands“-Programms dem BOS-Team anschließen und 3-7 Tage lang hautnah erfahren, was es bedeutet, einen Regenwald wieder neu entstehen zu lassen.



# Auf den Spuren von Rattan. Ein Reisebericht.

**Helmut Merkel, Chefredakteur der Zeitschrift Möbelmarkt wandelte vier Tage lang mit dem Möbelhersteller Kurt Schütz auf den Spuren von Rattan.**

offenbart er mir seine Pläne für die nächsten Tage. Aufmerksam folge ich seinen Ausführungen. Ungläubig, dass wir das alles bis zum 3. Juni, meinem Abreisetag, schaffen werden. Eines wird mir

cker aus dem viel zu kurzen Schlaf. Für 7 Uhr ist der Start der Garuda-Maschine nach Balikpapan an der Ostküste Borneos geplant. Nach einem rund zweistündigen Flug landen wir sicher



Dr. Willie Smits.



Orang Utan Gehege am Fuße der Samboja Lodge



Blick über den wieder aufgeforsteten Regenwald mit der Samboja Lodge

**Samstag, 31. Mai 2008, Jakarta**  
Gegen 17 Uhr erreicht mich in meinem Hotelzimmer in Jakarta der Anruf von Kurt Schütz, der gerade aus Cirebon kommend in der indonesischen Metropole eingetroffen ist. Beim Abendessen

schnell klar: Das Thema Rattan wird sich wie ein roter Faden durch das gesamte Reiseprogramm ziehen.

**Sonntag, 1. Juni 2008, Jakarta**  
Um 4.30 Uhr reißt mich der We-

am Zielort. Vor uns liegt eine 50-minütige Fahrt nach Samboja Lestari. Warum wir mit dem Geländewagen abgeholt werden, begreife ich, als wir die Hauptstraße verlassen und über einen holprigen Waldweg unsere Lodge

erreichen. Nicht nur die Straßenqualität hat sich verändert, insgesamt gewinnt man den Eindruck, auf einmal in einer ganz anderen Welt zu sein. Während um Samboja herum eher ödes Brachland dominiert – Brände und jahrelanges Abholzen der ehemals üppigen Wälder haben unübersehbare Folgen hinterlassen – erscheint das 2.000 ha große, erst seit fünf Jahren planmäßig wieder aufgeforstete Projekt wie ein kleines Tropenparadies. Wo ehemals dürre Gräser wucherten, dominiert heute sattes Grün. Doch nicht nur die artenreiche Flora hat nach Samboja zurückgefunden. Mit den Palmen, Sträuchern, Farnen und Gräsern hat auch die Tierwelt wieder ein perfektes Zuhause. Allen voran Orang-Utans: Die Rettung dieser bedrohten Primaten stand am Anfang dieses einzigartigen Öko-Projekts. Jedes Jahr werden hunderte dieser Menschenaffen von Wilderern misshandelt, getötet oder an reiche indonesische Familien verkauft, die sie wie ein Statussymbol als Haustiere halten. Hinzu kommt, dass Orang-Utans durch illegalen

Holzeinschlag oder durch den Ausbau von profitablen Ölpalmen-Monokulturen immer mehr natürlicher Lebensraum genommen wird. Genau um diesen Lebensraum geht es jetzt wieder in Samboja. Denn die Rettung der Orang-Utans macht nur dann einen Sinn, wenn die Tiere am Ende in ein Umfeld entlassen werden können, das ihnen ein Überleben ermöglicht. Hinter dem gesamten Wiederaufforstungsprogramm in Samboja Lestari steht die Borneo Orang-Utan Survival Foundation und dahinter wiederum deren Initiator, Dr. Willie Smits. Der gebürtige Niederländer, der seit Jahrzehnten die indonesische Staatsbürgerschaft besitzt, ist auch in Deutschland nicht ganz unbekannt. Auf welchem TV-Kanal auch immer gerade ein Beitrag über bedrohte Orang-Utans läuft, kommt mit großer Sicherheit auch Dr. Willie Smits zu Wort. Der promovierte Ökologie-Professor hat sich zwischenzeitlich mit seinem Projekt weltweit einen Ruf als engagierter Umweltschützer erarbei-

tet. Als unser Geländewagen den schmalen Weg zur Samboja Lodge geschafft hat, erkennen wir ihn in Jeans und Arbeitshemd, in der Hand eine Säge, mit der er gerade ein Stück Bauholz zurechtstutzt. Wenig später treffen wir uns auf der Veranda seiner Lodge zu einem ersten Gespräch. Beeindruckt nehme ich zur Kenntnis, wie er sich auf meine Fragen einlässt. Auch wenn die vielen Journalisten, die ihn jedes Jahr besuchen, hauptsächlich wegen seiner Orang-Utan-Aufzuchtstation kommen und die Tiere medienwirksam in Szene setzen, erklärt er mir vor allem, wie wichtig eine reichhaltige Flora ist und welche Rolle Rattan spielt. Die Argumente pro Rattan kommen wie aus dem ff: Der schnell nachwachsende Rohstoff überzeuge in puncto Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit, scheidet keinerlei schädliche Emissionen aus und ist CO2 neutral. Ein verstärkter, nachhaltiger Einsatz von Rattan leiste, so Dr. Smits, insofern auch einen wichtigen Beitrag zum ökologischen Gleichgewicht und zum Erhalt der gerade



„Die Regenmaschine funktioniert“. Die Niederschläge im neuen Regenwald sind deutlich höher als im Umland.

auch in Indonesien bedrohten tropischen Regenwälder. Keine Frage also, dass auch bei der Wiederaufforstung in Samboja nicht auf Rattan verzichtet wurde.

Wie und wo Rattan wächst, will uns Dr. Smits gleich vor Ort zeigen. Von der bequemen Lodge geht es direkt ins Dickicht des Regenwaldes. Allerdings werden wir schon nach kurzer Zeit gestoppt und treten kurz entschlossen den Weg in die trockene Lodge an. Innerhalb weniger Minuten haben sich über uns – durch das dichte Blattwerk nahezu unsichtbar – mächtige Gewitter aufgebaut, die sich urplötzlich mit Blitz, Donner und Regen sintflutartig über uns entladen. Einer nimmt diesen Wetterwechsel mit einem regelrecht glückseligen Gesichtsausdruck hin. Dr. Willie Smits kommentiert zufrieden: „Meine Regenmaschine funktioniert!“ In der Tat, während das Umfeld von Samboja größtenteils unter Trockenheit zu leiden hat, kann der wieder entstandene Regenwald deutlich mehr Niederschläge

verbuchen. Auch die Temperatur unterscheidet sich vom Umland und liegt in der Regel rund drei bis fünf Grad unter der im 44 km entfernten Balikpapan. Wer noch immer daran zweifelt, dass das Klima durch die Zerstörung der Umwelt negativ beeinflusst wird, kann sich hier in Samboja auf überschaubarer Fläche vom Gegenteil überzeugen. Als die größten Schauer nachlassen, machen wir uns gemeinsam mit einem alten Land Rover auf den Weg. Doch auch dieses Vorhaben sollte zum Scheitern verurteilt sein. Der Regen hat die wenigen Waldwege in schmierige Schlammspuren verwandelt, wo es auch für den legendären britischen Geländewagen kein Durchkommen mehr gibt. Nachdem die Fahrt beinahe mit dem Abrutschen in einen tief gelegenen Graben geendet hätte, werden wir nach über einer Stunde Wartezeit von einem Raupenschlepper aus unserer misslichen Situation gerettet. An unbeschreiblichen neuen Eindrücken und Erfahrungen, gewürzt mit einem gehörigen Schuss Abenteuer, hat es

an diesem Tag nicht gemangelt. Rattan ist uns aber bisher nur in der Theorie begegnet.



Der Regen verwandelt die Wege in Schlammrinnen.

**Montag, 2. Juni, Samboja Lestari**  
Um 6 Uhr morgens entfaltet der Regenwald seine volle Pracht. Die ersten Sonnenstrahlen erwecken den Dschungel zum Leben. Die in der Nacht entstandene Feuchtigkeit entweicht in dünnen Nebelschwaden und die Tierwelt verschafft sich in einer wahren Orgie von nicht definierbaren Geräuschen Gehör. Unser erster kleiner Ausflug führt uns in die Pflanzenzucht-Station von Samboja. Aus ganz Kalimantan hat man hier insgesamt rund 750 verschiedene Arten von Pflanzensetzlingen zusammengetragen. Hier stoßen Kurt Schütz und ich zum ersten Mal auf Rattan. Ins-

gesamt gibt es ca. 600 verschiedene Rattanarten, nur 40 lassen sich allerdings zu Möbeln oder Wohnaccessoires weiterverarbeiten. Die edelste Variante, die Kurt Schütz in seiner Firma ausschließlich verarbeitet, ist Manau. Exakt diese Art wird in Samboja gezüchtet und im Wald angepflanzt. Genau dorthin soll es jetzt endlich gehen. Vorbei an zwei künstlich angelegten Inseln, auf denen eine Heimat für verletzte und verhaltensgestörte Orang-Utans geschaffen wurde, geht es zum Ausgangspunkt unserer mehrstündigen Dschungel-Tour.

Gott sei Dank werden wir von einem Guide begleitet, der uns – mit Machete bewaffnet – sicher durchs Dickicht führt. Alleine hätten wir uns nicht nur hilflos verirrt, wir hätten zudem auf eine Vielzahl an Informationen verzichten müssen. Alle paar Meter stoppen wir und erfahren die überraschendsten Storys über die Pflanzen, die hier wachsen: Gräser mit Heilwirkung, exotische Früchte, die bei uns gänzlich unbekannt sind oder Bäume, die sich nicht nur zu Bau- oder Möbelhölzern weiterverarbeiten lassen, sondern als Spender von Naturmedizin und Produzent von Nahrungsmitteln gleich Mehrfachnutzen versprechen. Dazwischen finden wir auch das, weswegen wir eigentlich hierher gekommen sind: Rattan. Rattan ist keine schöne Pflanze, und es lässt sich nicht einmal ansatzweise erkennen, dass man



Helmut Merkel (links) und Kurt Schütz mit einer Rattanpflanze. Der schnell nachwachsende Rohstoff überzeugt in puncto Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit, scheidet keinerlei schädliche Emissionen aus und ist CO2 neutral. Ein verstärkter Einsatz von Rattan leistet, so Dr. Smits, einen wichtigen Beitrag zum ökologischen Gleichgewicht.

daraus schöne und qualitativ hochwertige Möbel bauen kann. Ab einer gewissen Pflanzengröße schlängelt sich Rattan wie ein grünes, extrem stacheliges Band zum nächsten Baum, den es hochklettert, um von dort aus zum nächsten Baum hinüber zu wachsen. Verarbeitet werden kann nur der Kern der Pflanze, der von Arbeitern noch vor Ort im Wald freigelegt wird, um dann zur Weiterverarbeitung in die Fabriken, meist auf Java, transportiert wird. Eine harte und Schweiß treibende Arbeit, weiß Kurt Schütz zu berichten. Um so mehr ärgert es ihn, wenn dann Rattanstühle in Deutschland als Billigprodukte für 19 Euro verramscht werden. Schweiß gebadet sind auch wir, als wir am späten Vormittag wieder in der Lodge eintreffen. Nach einer kurzen Lunch-Pause erleben wir dann ein Kontrastprogramm, das dann doch mit allem bisher Gesehenen und Erlebten eine Einheit bildet. Im Verwaltungs-

komplex von Samboja Lestari ist High-Tech pur angesagt. Hochempfindliche Radar- und Computersysteme überwachen sämtliche Waldgebiete Indonesiens und registrieren auch kleinste Veränderungen. Brände können so bereits in ihrer Entstehungsphase registriert werden und illegaler Holzeinschlag bleibt nicht unerkannt. So überrascht es nicht, dass Dr. Willie Smits nicht bei allen Indonesiern beliebt ist. Im Headquarter sind übrigens auch Mieter aus Europa untergebracht. Niemand geringeres als die Europäische Raumfahrtbehörde ESA nutzt Samboja Lestari, um Satellitenbewegungen von der südlichen Erdhalbkugel aus zu überwachen. Am Abend heißt es Abschied nehmen vom kleinen Tropenparadies. Die Regenwälder lassen wir zurück, um uns spät abends wieder in den Moloch Jakarta zu stürzen.



### Mein letzter Abend im kleinen Tropenparadies

**Dienstag, 3. Juni 2008, Jakarta**

An diesem Morgen findet ein Treffen mit dem Industrieminister und Vertretern des Indonesischen Rattanmöbelindustrie-Verbandes AMKRI statt.



### Zu Besuch beim indonesischen Industrieminister Fahmi Idris.

Am Nachmittag nehmen wir den Zug nach Cirebon um die Schütz Möbelproduktion zu besuchen. Was der Name Cirebon-Express verspricht, kann der Zug nicht ansatzweise halten. Nach mehreren unplanmäßigen Stopps kommen wir bei Einbruch der Dämmerung in der indonesischen Rattan-Metropole an. Rund 150 Möbelfabriken gibt es dort heute noch, in den Hochzeiten des Rattan waren es einmal über 300.

Die Möbelproduktion von Schütz ist einer der modernsten Betriebe in der Stadt. Die einzelnen Posten in der Produktion sind optimal aufeinander abgestimmt und die gesamte Fertigung hinterlässt einen freundlichen, sauberen Eindruck. Auf zwischenzeitlich 6.500 qm überdachter Produktionsfläche werden aktuell mehr als 150 meist junge, im Betrieb ausgebildete Mitarbeiter beschäftigt. Tendenz steigend. Kurt Schütz setzt auch in Indonesien auf allerhöchste Qualität, die er zu wettbewerbsfähigen Preisen anbieten kann. Da er sich selbst weltweit um den Verkauf seiner Produkte bemüht, wird die Produktion von seinem Werksleiter Gerhard Dinkel organisiert und überwacht. Doch nicht nur die Qualität muss stimmen. Schon immer setzte man bei Schütz auf die Zusammenarbeit mit bekannten Designern. Ein Blick in den Showroom in Cirebon unterstreicht dies. Mit Stefan Heiliger, Jan Armgardt, Luigi Collani und seit neuestem Kai Stania, arbeiten nicht nur

namhafte europäische Designgrößen für Schütz. Der Indonesier Yos Theosabrata, der zur asiatischen Designer-Elite gehört und bereits wichtige Preise in Europa gewinnen konnte, arbeitet ebenfalls für Kurt Schütz.

**Mittwoch, 4. Juni 2008, Cirebon**

Wieder einmal ist um 4.30 Uhr die Nacht zu Ende. Als der erste Cirebon-Express des Tages nach Jakarta startet, sind wir mit an Bord. Bevor ich meinen Heimflug antrete, bin ich noch auf einer Messe dabei und erlebe ein Publikum, das sehr großes Interesse an den Produkten der Firma Schütz zeigt. Auch bei diesen Gesprächen spielt die Umweltverträglichkeit von Rattan und sein Beitrag zum Schutz des ökologischen Gleichgewichts eine große Rolle. Das ökologische Bewusstsein scheint sich global zu entwickeln, wenn auch nicht überall mit dem gleichen Tempo.



Die Rattan-Möbelproduktion von Schütz zählt zu den modernsten in Cirebon.



## Von Hand gefertigt, ist jedes Schütz Möbel ein Unikat.

Auch wenn Schütz-Rattanmöbel in alle 5 Kontinente geliefert werden, so kennen wir doch nur ein Ziel: Ihre absolute Zufriedenheit. Jeder einzelne im Team ist sorgfältig ausgewählt und ausgebildet, um die Fähigkeit und Kompetenz zu erlangen, die für seine Arbeit erforderlich ist.

Denn unser Antrieb ist es mit Begeisterung und Leidenschaft etwas Einzigartiges zu schaffen.

Im Gegensatz zu anderen Rattanmöbeln, die an den kritischen Verbindungspunkten der Möbel-Einzelteile mit Nägeln oder Schrauben zusammengefügt werden, verwenden wir bei Schütz ausschließlich bewährte Handwerkstechniken um die Möbelteile

miteinander zu verleimen. Denn Nägel oder Schrauben können verschleißen, brechen oder ausleiern. Unsere Technik des Zapfen, Dübeln, Leimens hingegen, garantiert absolute Stabilität. Nichts quietscht, nichts wackelt und nichts kann die Freude an Ihrem Möbel trüben. Darauf geben wir Ihnen unser Wort und sieben Jahre Haltbarkeitsgarantie.

Wo wir nicht mit Zapfen und Dübeln arbeiten können, verzahnen und verleimen wir die Rattanstäbe. Die ineinander greifenden, faserigen Rattanflächen und der Leim verbinden sich auf diese Weise derart fest, dass die beiden Rattanstäbe auf Dauer unlösbar verbunden werden.

Um die Verbindungen zu kaschieren arbeiten wir mit Leder, das ebenso natürlich und edel ist wie unser Rattan. Die unverwechselbare Bindung erfordert eine außergewöhnliche Technik und gibt dem Möbelstück einen zusätzlichen Hauch von Luxus.

Diese Liebe zum Detail wird nicht zuletzt bei unseren Flechtarbeiten ganz besonders deutlich. Denn diese Handwerkskunst erfordert ganz besondere Geschicklichkeit und Geduld. Keine Maschine kann das Gefühl und das Auge des Flechtmeisters ersetzen und seine jahrelange Erfahrung. Und nur mit der Leidenschaft für handwerkliche Details ist es möglich Flechtarbeiten zu schaffen,

die durch ihre grazile Homogenität jedes Möbelstück adeln.

Um sicher zu stellen, dass kein Möbelstück unsere Produktion verlässt, das nicht unseren hohen Qualitätsansprüchen stand hält, ist in jeden Produktionsschritt immer mindestens ein Handwerker involviert, der garantiert, dass in seinem Abschnitt keine Mängel auftreten.

Damit am Ende wirklich alles perfekt sitzt, werden die Polster und Kissen von erfahrenen Schneiderinnen in der eigenen Polsterei hergestellt. Die Stoffe unserer Batik-Kissen werden nach jahrtausendealter indonesischer Tradition in aufwändiger Handarbeit hergestellt.

Wussten Sie übrigens, dass indonesische Batik von der UNESCO auf die Liste des Welterbes gesetzt wurde?

**Schütz macht das Individuelle einzigartig und baut auf Wunsch auch Ihr ganz persönliches Möbel.**

Eigentlich ist jedes Schütz Möbel bereits ein Unikat, weil es zu über 90% aus Handarbeit besteht. Aber es geht noch einzigartiger: Wenn Sie es wünschen passen wir jedes Möbel Ihren ganz persönlichen Wünschen an.



**7 JAHRE  
GARANTIE**  
auf die Konstruktion  
Dübeln, Zapfen, Leimen

Schütz Flechtwelt  
Das klimafreundliche Möbel  
Wiesenstraße 10  
96215 Lichtenfels  
T +49 9571 7 11 75  
F +49 9571 75 94 20  
www.schuetz-flechtwelten.de  
post@schuetz-flechtwelten.de

Save our climate –  
buy Rattan!

Schadstoff-frei

Klimatfreundlich

Niedrigenergie-Produkt

Null Emission

Nachhaltigkeit

Save our climate –  
buy Rattan!

